

Zweierlei Maß

geschrieben von Admin | 25. Februar 2015

Von Michael Limburg

Das statistische Objekt Klima ist als Mittelwert lokaler Wetterdaten über lange bis sehr lange Zeiträume definiert. Die World Meteorological Organization (WMO) hat aus praktischen Gründen dafür mindestens 30 Jahre festgelegt. Die öffentlichen Aktivitäten verschiedener starker gesellschaftlicher Kräfte, die nur vermutete anthropogen induzierte Klimaerwärmung als große Gefahr darzustellen, begann aber schon deutlich vor dem Eintreten einer geringen Erwärmung in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Und dauert seitdem unvermindert an, obwohl diese Erwärmung bereits vor über 18 Jahren ihr Ende fand. Unser Autor zeichnet diese Entwicklung nach.

„Killer-Strom“: Die Fledermaus-Vernichter – Die Windkraftanlagen sind Todesmaschinen für die Vogelwelt

geschrieben von Admin | 25. Februar 2015

von Dr. Klaus Peter Krause

Windkraftanlagen sind Todesfallen. Bei fliegendem Getier führen sie zum Massensterben. Fledermäuse und Vögel, die in diese Anlagen geraten, überleben das nicht. Dass ihnen jährlich über 100.000 zum Opfer fallen, ist gesichertes Wissen. Fledermäuse können in der Nähe von Windrädern selbst dann sterben, wenn sie von den Rotorblättern gar nicht getroffen werden. Doch das ist schon lange kein Thema mehr. Windkraftindustrie, deren Profiteure und die Energiewende-Politiker interessiert das nicht.

Fracking und die Öffentlich-

rechtlichen: Erst diffamieren dann leise verdrücken

geschrieben von Admin | 25. Februar 2015

Wer diese Geschichte liest, wundert sich nicht mehr über wachsende Vorbehalte gegenüber den öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten.

Von Steven Arndt

Die Meldung, dass die öffentlich-rechtlichen Sender den Anti-Fracking-Streifen "Gasland" nicht mehr ausstrahlen wollen, erschien Anfang Januar 2015 im PR-Magazin.

SPON- Visionen zum Strommarkt der Zukunft – Wenig Science, viel Fiction

geschrieben von Admin | 25. Februar 2015

von Fred. F. Mueller

Mit großer Schlagzeile präsentiert der Spiegel-Autor Stefan Schultz (1) am 7.2. 2015 eine neue Studie zum künftigen Strommarktdesign der Zukunft. Im Vorfeld neuer Gesetzesvorhaben, welche die Energiewende entscheidend voranbringen sollen, sammelt die Bundesregierung entsprechende Vorschläge „wissenschaftlicher Gutachter und Experten“ mit dem Ziel eines tiefreichenden Umbaus des deutschen Kraftwerkparks und des Marktes, auf dem diese Kraftwerke ihren Strom verkaufen sollen. Jetzt haben zwei nach Einschätzung des Spiegel-Online-Redakteurs besonders renommierte Forschungseinrichtungen ihre Vorschläge angekündigt: das Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) und die Firma Energy Brainpool, ein auf Strommärkte spezialisierter Dienstleister. Auftraggeber der Studie war der Bundesverband Erneuerbare Energien (BEE).

Niedersachens Grüner Umwelt-Minister

Wenzel möchte Hannover zur Klimaschutz-Hauptstadt machen

geschrieben von Admin | 25. Februar 2015

Der grüne Umweltminister in Niedersachsen und studierte Agrarökonom (Biowein Experte) Stefan Wenzel plant in Hannover einen internationalen Klimagipfel. Nein, das ist kein Witz, es ist ihm völlig ernst damit. Das Klima weltweit soll mit der Hilfe Hannovers gerettet werden. Dem niedersächsischen Landwirt Georg v. Petersdorff stieß das recht sauer auf und er schrieb dem Minister einen etwas barschen Brief in dem er sich diesen geldverschwenderischen Unsinn verbat. Die Antwort des Ministerbüros in Gestalt der Mitarbeiterin Marie Kollenrot war im Ton freundlich, aber in der Sache fest: Nein, man würde sich diese Gelegenheit von Hannover aus das Klima zu retten auf keinen Fall entgehen lassen, denn das koste zwar Geld, aber das sei gut angelegt, weil so gut für die Umwelt. Daraufhin schrieb v. Petersdorf wieder...lesen Sie selbst.... Eine erneute Antwort steht aus. 2.2.15 Jetzt mit Antwort von Frau Kollenrott (s.u)